

Zugangsvoraussetzungen

Ein qualifizierter Bachelorabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in Islamischer Theologie oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang (z.B. Islamwissenschaft, Religionswissenschaft) mit einem fachwissenschaftlichen islambezogenen Anteil im Umfang von mindestens 90 LP sowie mit einem Mindestnotendurchschnitt von 3,0 ermöglicht den Zugang zum Masterstudiengang »Islamische Theologie«. Detaillierte Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie in der Zugangsordnung:

www.uni-osnabrueck.de/?id=6674

Zulassungsbeschränkungen

Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkungen für den Masterstudiengang »Islamische Theologie«.

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Deutsche Staatsangehörige mit deutschen Zeugnissen (Abitur) bewerben sich direkt bei der Universität Osnabrück. Gleiches gilt für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit deutschen Zeugnissen (Bildungsinländer). Aktuelle Informationen finden Sie im Internet:

www.uni-osnabrueck.de/?id=32

Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:

www.uni-osnabrueck.de/?id=31

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungskonditionen. Außerdem müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/?id=33

Bewerbungsschluss

Die schriftliche Bewerbung muss mit allen erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.07. für das Wintersemester und bis zum 15.01. für das Sommersemester bei der Hochschule eingegangen sein.

Studienplatzvergabe

Wenn die Anzahl der zuzulassenden Bewerberinnen und Bewerber die zur Verfügung stehenden Studienplätze übersteigt, werden diese nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben. Weitere Informationen zur Studienplatzvergabe finden Sie in der Zugangsordnung.

Fachspezifische Informationen

In der Fachstudienberatung werden konkrete Fragen zu den Studieninhalten beantwortet:

Institut für Islamische Theologie
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Esnaf Begić, M.A.

Kamp 46/47 · Gebäude 51 · 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 4008

Fax: +49 541 969 6227

E-Mail: ebegic@uni-osnabrueck.de

www.iit.uni-osnabrueck.de

Allgemeine Informationen zum Studium,

zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau
Zentrale Studienberatung (ZSB)

StudiOS – Studierenden Information Osnabrück

Neuer Graben 27 (1. Stock) · 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 4999

Fax: +49 541 969 4792

E-Mail: info@zsb-os.de

www.zsb-os.de

Informationen zum Bewerbungs- und

Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat

StudiOS – Studierenden Information Osnabrück

Neuer Graben 27 (Erdgeschoss) · 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)

Fax: +49 541 969 4850

E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de

www.uni-osnabrueck.de/?id=469

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück

Redaktion Institut für Islamische Theologie – IIT

Gestaltung Bilal Erkin, Mohammad Haddad

Foto Younes Al-Amayra *Stand* Oktober 2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



IIT INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

www.iit.uni-osnabrueck.de

Islamische Theologie Masterstudiengang



www.uni-osnabrueck.de

Islamische Theologie

Masterstudiengang

Gegenstand des Faches

Der Masterstudiengang »Islamische Theologie« schließt an den Bachelorstudiengang »Islamische Theologie« an und bietet Studierenden wissenschaftliche Vertiefung ihrer im Bachelor erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalte. Neben religionspraktischen Berufsperspektiven bietet der Masterstudiengang auch die Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Laufbahn. Grundsätzlich sieht der Masterstudiengang die Auswahl zwischen zwei fachlichen Schwerpunkten vor:

Der theologische Zweig des Masterstudiengangs bietet eine wissenschaftliche Vertiefung in den klassischen Kerndisziplinen Glaubenslehre, Philosophie, Sufismus, Islamisches Recht sowie Koran- und Hadithwissenschaften. Neben der theologischen Ausrichtung wird eine dezidiert gemeindepädagogische und seelsorgerische Vertiefung angeboten, die auch den drängenden Fragen nach der Verbindung von Theorie und Praxis im Alltag der Gläubigen nachgehen kann. Beide Richtungen ermöglichen zusätzlich den Erwerb spezifischer religions-soziologischer Kompetenzen und werden durch einen umfangreichen Wahlpflichtanteil aus relevanten Bezugsdisziplinen ergänzt.

Der Masterstudiengang »Islamische Theologie« hat in beiden Schwerpunkten einen Umfang von 120 Leistungspunkten. Ein erfolgreicher Abschluss führt zum »Master of Arts« (M.A.).

Während des Studiums ist von Studierenden des Schwerpunkts »Gemeindepädagogik und Seelsorge« ein Praktikum (60 Stunden Praktikumszeit) zu absolvieren. Hierfür bieten sich religiöse Einrichtungen, aber auch soziale, kulturelle oder politische Institutionen in Deutschland an.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Masterstudiengang »Islamische Theologie« ist auf verschiedene Berufsfelder ausgerichtet, für die theologische, gemeindepädagogische und seelsorgerische Fachexpertise und Kompetenzen erforderlich sind. Neben dem zentralen Ziel des Aufbaus von wissenschaftlichem Nachwuchs für das akademische Tätigkeitsfeld im Bereich der islamischen Theologie sind das – je nach persönlichen Fachinteressen und Studienschwerpunkten – insbesondere die Tätigkeitsfelder im theologischen, religions- und gemeindepädagogischen sowie seelsorgerischen Bereich, etwa in Moscheegemeinden sowie in anderen sozialen und religiösen Einrichtungen.

Weitere Berufsfelder liegen in sozialen und kreativen Bereichen der Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, in staatlichen

Behörden wie auch in Nichtregierungsorganisationen. Außerdem befähigt das Studium zur Mitarbeit in Projekten zur Stärkung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs, in Kunst- und Kulturprojekten, zu Tätigkeiten in Medien und Öffentlichkeitsarbeit wie auch zu Berufen in den Bereichen Kultur, Bildung und Gesellschaft.

Fachspezifika in Osnabrück

Neben vertieften Kenntnissen in den klassischen theologischen Kerndisziplinen und praktischen Fragen angewandter Theologie legt das Studienprogramm großen Wert auf interreligiöse Kompetenzen und Interdisziplinarität. Hierbei kommt dem Institut für Islamische Theologie (IIT) die gute Vernetzung mit der katholischen und evangelischen Theologie sowie mit dem Institut für Migration und Internationale Studien (IMIS) zugute. Die Anbahnung eigener Forschungsfragen und -schwerpunkte wird durch spezifische Veranstaltungen entwickelt und betreut. Studierende, welche die gemeindepädagogische und seelsorgerische Vertiefung gewählt haben, werden in die Lage versetzt, theoretische Erkenntnisse anzuwenden und diese in ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf ihre Wirksamkeit hin zu untersuchen. Studierende im theologischen Schwerpunkt vertiefen in einem Forschungskolloquium ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Studienbereiche und -schwerpunkte

Pflichtbereich für beide Schwerpunkte:

- Interreligiöse Kommunikation
- Arabisch

Wahlpflichtbereich »Islamische Theologie«:

- 4 Module sind zu wählen aus: Glaubenslehre, Islamisches Recht, Koranexegeese, Hadithwissenschaften, Religion und Gesellschaft
- Forschungskolloquium »Islamische Theologie«

Wahlpflichtbereich »Gemeindepädagogik und Seelsorge«:

- Schwerpunktmodul »Gemeindepädagogik und Seelsorge«
- 3 Module sind zu wählen aus: Glaubenslehre, Islamisches Recht, Koranexegeese, Hadithwissenschaften, Religion und Gesellschaft
- Fachbezogenes Berufspraktikum
- Forschungskolloquium »Gemeindepädagogik und Seelsorge«

Interdisziplinärer Wahlbereich:

- Zu wählen aus dem Angebot der Lehreinheiten Katholische und Evangelische Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften

Studienbeginn

Das Studium kann zum Wintersemester sowie zum Sommersemester aufgenommen werden.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Sprachkenntnisse

Für den Studiengang werden Kenntnisse einer modernen Fremdsprache auf dem Sprachniveau A2 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GERR) vorausgesetzt, nachzuweisen durch anerkannte Zertifikate (z. B. TOEFL-Test, CPE-Test oder Äquivalent).

Die erforderlichen Sprachkenntnisse des Klassisch-Arabischen gelten durch den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiengangs der »Islamischen Theologie« oder eines fachlich eng verwandten Studiengangs mit Studienanteilen des Klassisch-Arabischen im Umfang von mindestens 30 LP als nachgewiesen. Bei Studienbewerberinnen und -bewerbern mit einem im Ausland erworbenen vergleichbaren Studienabschluss prüft eine Auswahlkommission, ob in diesem Studium Kenntnisse des Klassisch-Arabischen in vergleichbarem Umfang erworben wurden. Detaillierte Informationen sind in der Zugangsordnung einzusehen:

www.uni-osnabrueck.de/?id=6674

Auslandsstudium

Die Prüfungsordnung schreibt keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Auslandsaufenthalte sind im Rahmen verschiedener Austauschprogramme an europäischen und außereuropäischen Hochschulen möglich, mit denen das IIT Kooperationsvereinbarungen getroffen hat (Universität Istanbul, Marmara Universität in Istanbul, Universität Uludag in Bursa, Universität Wien, Universität Sarajevo, Universität Zenica, Universität al-Azhar in Kairo, Universität Al al-Bayt in Jordanien, Universität al-Quds in Jerusalem, International Islamic University of Malaysia). Auslandsaufenthalte an anderen Universitäten können darüber hinaus anerkannt werden. Über Einzelheiten informiert das Akademische Auslandsamt.